

13/4-12 2012 - 2013	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Rotklee (DA)	Wertprüfung in Kombination LSV (einjährig) Rotklee RKL A
--------------------------------------	---	---

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rotklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 15	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2013	2013
	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler	7,3	7,2

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2013		RP-Gesamtertrag 2013	
	1. Nutzungsjahr		1. Nutzungsjahr	
	5 Schnitte		5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
Milvus	113	98	20,5	91
Elanus (t)	118	102	21,0	93
Harmonie	119	103	23,5	104
Kontiki	125	108	24,1	107
Magellan (t)	128	110	25,2	112
Regent	111	96	21,7	96
Atlantis (t)	109	94	21,3	94
Larus (t)	119	102	22,8	101
Pavo	110	94	21,8	97
Taifun (t)	121	104	23,2	103
Tempus (t)	124	107	23,6	105
Titus (t)	119	103	25,1	112
Mars (t)	118	101	22,9	101
Mittelwert gesamt	117,9	100	22,8	100
Mittelwert VRS	115,5		20,7	
GD 5% (zwischen den Sorten)	14,5	12,3	2,78	12,17

* ohne die 5 Stämme

Der Versuch und auch die statistische Auswertung basieren auf nur 3 Wiederholungen, da die erste Wiederholung wegen starker Überschwemmungsschäden verworfen wurde. Im HNJ 2013 liegen keine nennenswerten signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten beim Gesamttrockenmasseertrag vor. Den höchsten Trockenmasseertrag erzielten MAGELLAN (t) und KONTIKI, den höchsten signifikanten Rohproteintrag MAGELLAN (t) und TITUS (t). Signifikant am schlechtesten schnitt MILVUS beim Rohproteintrag ab. Betrachtet man nur den ersten Aufwuchs, konnten ebenfalls MAGELLAN (T) und KONTIKI den höchsten Trockenmasseertrag, MAGELLAN (t) und TITUS (t) den höchsten Rohproteintrag erzielen. In der Summe des 1. und 2. Schnittes gab es weder beim Trockenmasseertrag noch beim Rohproteintrag Signifikanzen.

Die Vegetation setzte 2013 mit einer fast vierwöchigen Verzögerung erst Mitte April ein. Die Monate Mai und Juni waren durch hohe Niederschläge gekennzeichnet (Mai: 150 mm, Juni 160 mm). Es war zu beobachten, dass der Rotklee in diesem Jahr sehr schnell zur Blüte ansetzte und das Massenwachstum daher ausblieb. Ein Jahreseffekt war auch das Ausbleiben von Echtem Mehltau. Der Jahresniederschlag im Jahr 2013 lag in der Vegetationsperiode bei 500 mm (gesamt 709 mm), wobei Mai und Juni die mit Abstand niederschlagreichsten Monate waren.

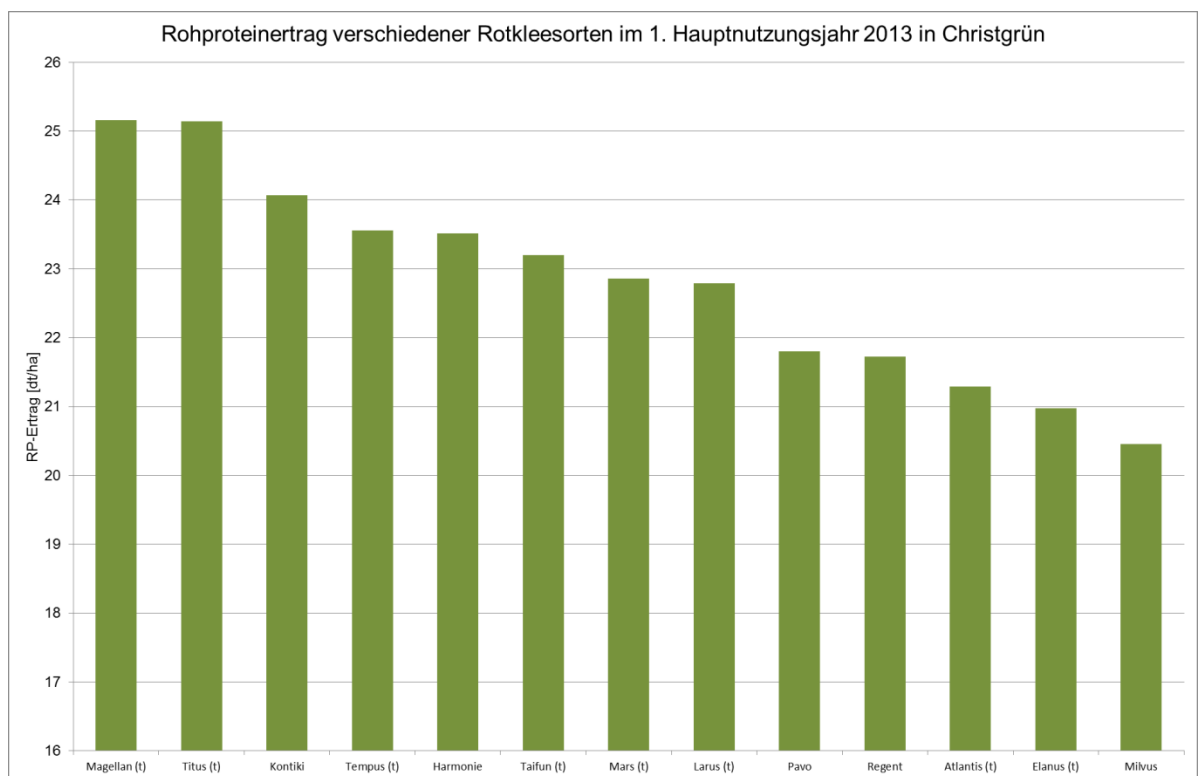
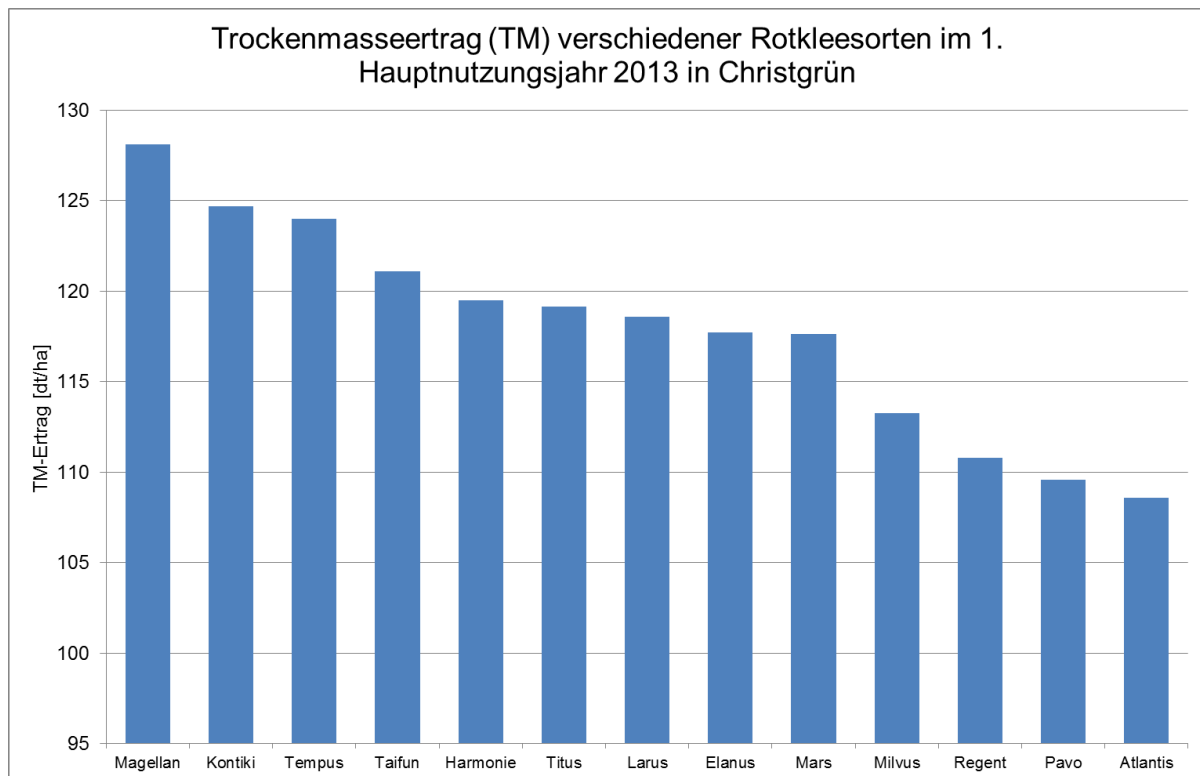
6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Die Ergebnisse spielen eine entscheidende Rolle bei der Erstellung der Sortenempfehlung für die Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter (<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/12191.htm>).

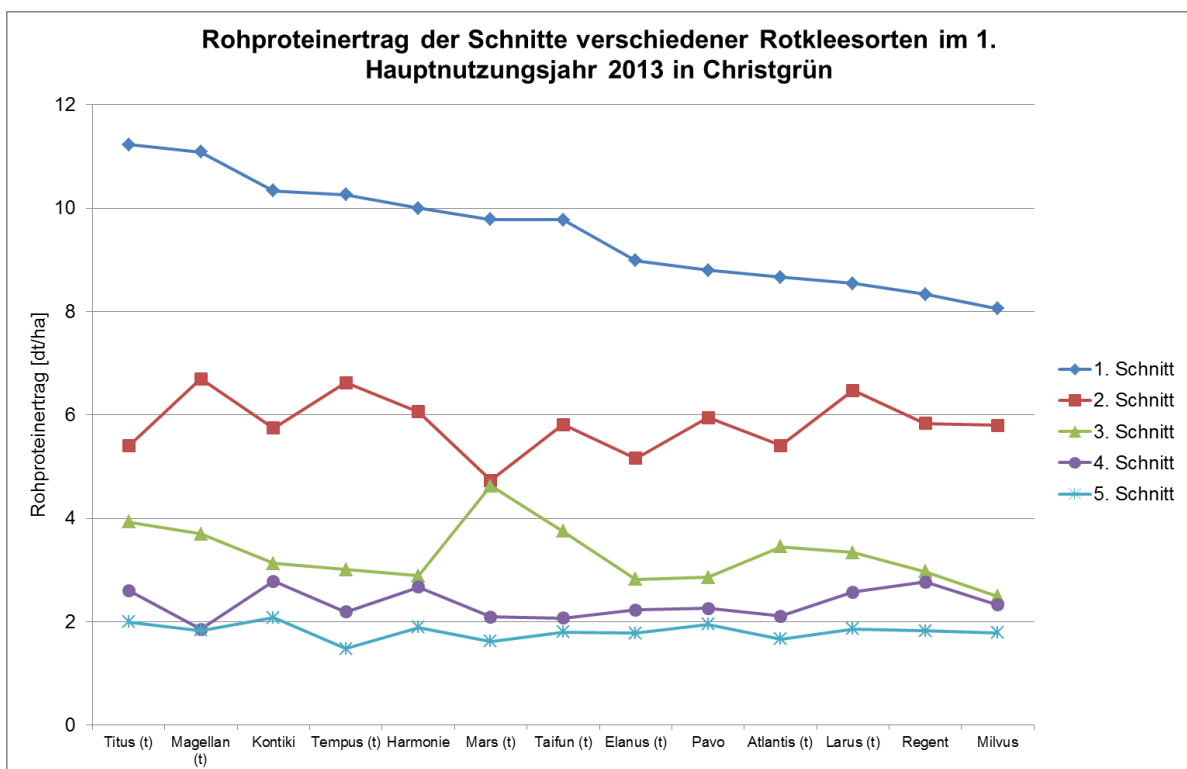
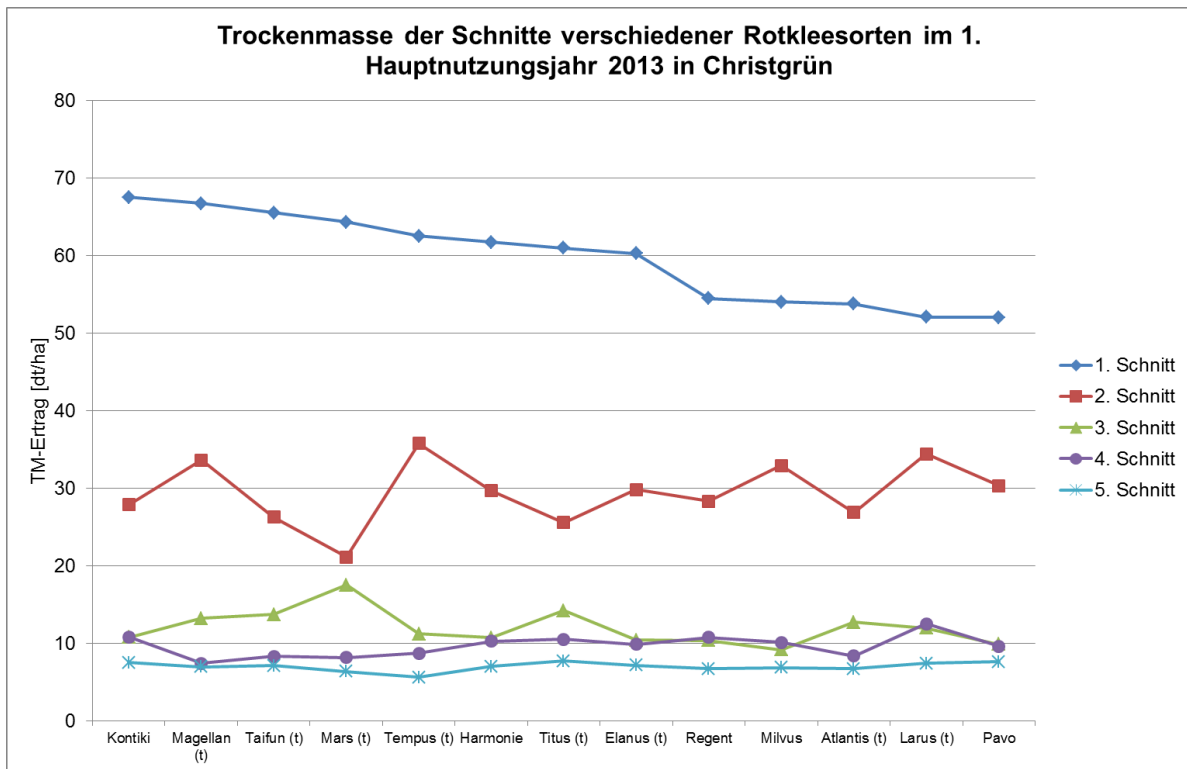
Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Landwirtschaft 72 Pflanzenbau Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2013
--	---	---	-----------------------------------

Trockenmasse- und Rohproteinерtrag



[zurück](#)

Aufwüchse



[zurück](#)